

Sommerfest der Heber

BUNDESLIGA Aufstiegsfeier und Ehrung im Dorftreff in Kalsing

RODING. Das Sommerfest der TB-Heber, verbunden mit der Aufstiegsfeier, findet am Freitag um 19 Uhr im Dorftreff in Kalsing statt.

Neben der Aufstiegsfeier zur Ersten Bundesliga wird auch der Silbermedaillengewinner bei der Jugend-Europameisterschaft, Simon Brandhuber geehrt. Alle aktiven Heber und Helfer mit Begleitung sind herzlich eingeladen. Für Speis und Trank ist natürlich bestens gesorgt. Wer eine Mitfahrgelegenheit wünscht, bitte bei Abteilungsleiter Anton Hecht melden, Telefon (0 94 61) 29 22. (mz)

30 000 Euro Schaden

UNFALL Vorfahrt missachtet

RODING. Erheblicher Sachschaden entstand bei einem Verkehrsunfall am Mittwoch gegen 9.10 Uhr auf der Staatsstraße nach Michelsneukirchen, Höhe Zigeunertafel. Eine aus Richtung Schorndorf kommende Pkw-Fahrerin wollte nach links in die vorfahrtsberechtigten Straße einbiegen. Dabei missachtete sie die Vorfahrt eines Lkw-Fahrers, der in Richtung Roding unterwegs war. Dieser wollte noch nach links ausweichen, konnte aber einen Zusammenstoß nicht mehr verhindern. Die Pkw-Fahrerin erlitt eine leichte Handprellung. Schaden am Pkw ca. 10 000 Euro, am Lkw ca. 20 000 Euro. (as)



Erheblicher Schaden entstand bei dem Unfall.

Foto: Sokol

Notfälle in Roding behandeln

STADTRAT Freie Wähler fordern Einführung einer chirurgischen Notfallstation.

RODING. Die Stadtratsfraktion der Freien Wähler hat einen Antrag auf Einrichtung einer chirurgischen Notfallstation am Krankenhaus Roding gestellt.

Ihr Sprecher Alfred Wittmann begründet das damit, dass Roding der Industrieschwerpunkt im Landkreis Cham sei. Die Folge davon seien tägliche Verletzungen, die oft nur mit großem zeitlichen und personellen Aufwand in Cham oder anderen Krankenhäusern behandelt werden.

Auch die Berufsgenossenschaft, so Wittmann, habe sich zu diesem Thema geäußert und verstehe die aktuelle Situation nicht. Alfred Wittmann bezieht sich auch auf den Unternehmer Michael Schindler aus Wiesing, der zusammen mit vielen weiteren Unternehmern vehement die Wiedereinrichtung einer Notfallversorgung fordere.

Der Sprecher der Freien in seinem Antrag: „Auch bei kleineren privaten Verletzungen versteht die Rodinger Bevölkerung nicht, warum man im Krankenhaus vor Ort nicht notfallversorgt werden kann.“ Auch der Landrat und der Bürgermeister hätten sich öffentlich für eine Notfallchirurgie ausgesprochen.

Die Freien Wähler im Rodinger Stadtrat stellen deshalb den Antrag, dass der Stadtrat den Bürgermeister beauftragt, Verhandlungen mit der Geschäftsführung der Kreisklinik oder mit niedergelassenen Ärzten aufzunehmen, mit dem Ziel, in naher Zukunft eine chirurgische Notfallstation am Krankenhaus Roding einzurichten. (as)

Am Standort wird kräftig investiert

BUNDESWEHR Staatssekretär Christian Schmidt vom Bundesverteidigungsministerium mit MdB Klaus Hofbauer am Bundeswehrstandort Roding zu Gast / Für Beibehaltung der Wehrpflicht

VON PETER NICKLAS

RODING. Für die Modernisierung des Bundeswehr-Standortes Roding werden heuer und in den kommenden Jahren einige Millionen Euro ausgegeben. Dies bestätigte Christian Schmidt, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesverteidigungsministerium, bei seinem Besuch in Roding. Vorrangiges Thema seiner Ausführungen waren die Auslandseinsätze der Bundeswehr und die Beibehaltung der Wehrpflicht.

„Ich bin stolz auf die vier Bundeswehrstandorte in meinem Stimmkreis“, so MdB Klaus Hofbauer einleitend. Er bezeichnete den Parlamentarischen Staatssekretär Christian Schmidt, mit dem er zusammen in die Stadthalle zu einem Informationsgespräch gekommen war, als eine „treibende Kraft in der CSU-Landesgruppe, die in ihrer Gesamtheit voll zur Bundeswehr steht“. Der Abgeordnete dankte Alfred Reger für die Vorbereitung dieser Veranstaltung, sein besonderer Gruß galt außerdem Bürgermeister Franz Reichold und dem Bezirksvorsitzenden des Arbeitskreises für Sicherheit und Politik (ASP, früher WPA) Thomas Schmid.

„Wir sagen Ihnen einen herzlichen Dank dafür, dass Sie sich für die Investition am Standort Roding eingesetzt haben“, so Hofbauer zum Staatssekretär. Hier habe ein erheblicher Nachholbedarf bestanden, zum Teil seien die Gebäude schon 40 Jahre alt und älter. Sie werden nun umfassend mit hohem Aufwand saniert.



Staatssekretär Christian Schmidt, flankiert von Franz Reichold und Klaus Hofbauer. Links der Bezirksvorsitzende der ASP, Thomas Schmid.

Foto: Nicklas

Bürgermeister Franz Reichold schloss sich diesen Dankesworten an und erwähnte auch, dass der Standort Roding heuer auf 50 Jahre Bestehen zurückblicken könne. Die Investitionen seien ein Zeugnis dafür, dass die Bundeswehr zum Standort Roding stehe. „Bei uns sind die Soldaten überall willkommen, dies zeigt sich auch bei Veranstaltungen in der Öffentlichkeit“, so der Bürgermeister, der sich abschließend mit aller Deutlichkeit für eine Beibehaltung der Wehrpflicht aussprach. „Die Wehrpflichtigen sind nach wie vor die Basis für unsere Armee“, pflichtete ihm Staatssekretär

Christian Schmidt bei. Bei der Verteidigungspolitik gehe es darum Vorsorge zu treffen und die Handlungsfähigkeit zu bewahren. Einmal abgeschafft, würde die Wehrpflicht wohl niemand mehr einführen.

„Fähigkeit und Verlässlichkeit müssen stimmen“, so der Landesvorsitzende des ASP in Bayern. Er sprach von

der Notwendigkeit, auch weiterhin mit Einheiten der Bundeswehr die Sicherheit im Kosovo und in Afghanistan zu sichern, begab sich mit seinen Ausführungen aber auch auf die große Bühne der Weltpolitik und streifte als weitere Themen die Rohstoffverknappung und die Innere Sicherheit, eine Diskussion schloss sich an.

DER WERDEGANG VON STAATSEKRETÄR SCHMID

► **Geboren** am 26. August 1957 in Oberrömmen, Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim; evangelisch-lutherisch; verheiratet, zwei Töchter.

► **1976 Abitur** am Steller-Gymnasium Bad Windsheim. 1976 bis 1977 Wehrdienst bei der 1. Gebirgsdivision. 1977 bis 1982 Studium an den Universitäten Erlangen und Lausanne. 1982 erste, 1985 zweite juristische Staatsprüfung. Seit 1985 Rechtsanwalt

► **1973 Eintritt** in die Junge Union, 1976 in die CSU; 1979 bis 1982 Kreisvorsitzender der Jungen Union, 1982 bis 1991 Bezirksvorsitzender der Jungen Union Mittelfranken

► **Mitglied** des Bundestages seit 1990; bis November 2005 verteidigungspolitischer Sprecher der CDU/CSU-Fraktion; seit November 2005 Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Verteidigung.

Ungarische Märchenwelt im Ebert-Hof

RODING INTERNATIONAL Freunde aus der Partnerstadt mit ungarischen Spezialitäten

RODING. Auch in diesem Jahr beteiligen sich die ungarischen Freunde der Partnergemeinde aus dem XVIII. Bezirk Pestszentlőrinc-Pestszentimre von Budapest mit großer Freude an Roding International - Märchenwelt.

Sie präsentieren sich heuer im Ebert-Hof mit dem ungarischen Märchen „Gänse Matyi“. Das Versepos von Mihály Fazekas ist eines der bekanntesten und beliebtesten Märchen bei den ungarischen Kindern.

Matyi, ein armer Bauernjunge, versucht sein ganzes Hab und Gut, eine Gans, auf dem Jahrmarkt zu verkaufen. Der Richter des Dorfes, der reiche Döbrögi, wirft ein Auge auf den lustigen Vogel. Er nimmt Matyi seine geliebte Gans einfach weg und zahlt dafür mit Prügeln.



Matyi schwört Rache, diese „Belohnung“ dem Gutsherrn dreifach zurückzuzahlen.

Ein Besuch bei den Freunden aus Budapest lohnt sich allemal, wenn der Ebert-Hof in einen ungarischen Jahrmarkt verzaubert wird und Matyi seinen „Rachefeldzug“ startet.

Ungarische Kuchenspezialitäten - verschiedene „Langos“ und „Kürtöskalács“ werden vor den Augen der Besucher gebacken. Die Gruppe „Tébláb“ wird mehrmals täglich Folkloretänze aufführen. Wie schon 2006 bieten die ungarischen Freunde wieder Leckerbissen für Gaumen und Augen.



Ungarisch wird's im Ebert-Hof.

Rock'n'Roll zum Auftakt

SHOWBÜHNE Los Pitos und Panhandle Mystery Band

RODING. Wie immer beginnt Roding International am Freitag mit einer Warm-up-Party in der Regensburger Straße am Musikhaus Stögbauer.

Teilweise wird rund um die große Showbühne noch aufgebaut und gebastelt, aber die Bühne mit Technik ist ab 20 Uhr einsatzbereit.

Als Opener konnte die Band Los Pitos gewonnen werden. Die noch recht jungen Rock'n'Roller haben schon einige Bühnenerfahrung und werden den Abend gehörig einleiten. Stimmung ist bei ihnen auf jeden Fall garantiert.

Ab 22 Uhr darf man sich dann auf die Panhandle Mystery Band freuen. Auch sie zelebrieren den Rock'n'Roll auf ganz besondere Weise und haben hierzu als besonderen Guest die unvergleichliche Sängerin Helena mitgebracht. Der Eintritt ist frei und für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. (rpt)

Markt am Esper

RODING. Bedingt durch die umfangreichen Vorbereitungen für Roding International ist der Paradeplatz am Freitag gesperrt. Die Bauernmarkt-Besucher erwarten ihre Kundschaft ausnahmsweise am Festplatz am Esper zur üblichen Zeit und mit dem gewohnten Warensortiment. (mz)